






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.01.1998 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Dienstag, den 20. Januar 1998

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol ist allgemein angestiegen.

Die Schneebrettgefahr im Raum Arlberg/Außerfern sowie den Nordalpen ist als groß einzustufen, im übrigen Nordtirol ist sie erheblich.

Gefahrenstellen bilden dabei neben schattseitigen Steilhängen vor allem Kammlagen aller Expositionen. Auf Grund der extremen Windverfrachtungen muß man hier auch mit Selbstaumlösungen von Schneebrett- und Lockerschneelawinen rechnen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangene Nacht gab es im Raum Arlberg/Außerfern, den Nordalpen und Kitzbüheler Alpen bis 30cm, im übrigen Tirol bis 15cm Neuschneezuwachs. Dieser Neuschnee wurde durch stürmische Höhenwinde stark verfrachtet und überdeckt schattseitig eine labil aufgebaute Altschneedecke.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Aus Norden strömt zunehmend kalte Luft gegen die Alpen. An deren Nordrand gibt es anhaltende Niederschläge. Richtung Süden nimmt die Intensität rasch ab.

Die Nord- und Zentralalpen sind von Wolken eingehüllt. Zwischen Arlberg und Kaiser, in den Kitzbüheler Alpen und in den Tauern schneit es anhaltend. In den Dolomiten bleibt es trocken. In der Höhe weht starker bis stürmischer Nordwestwind. Die Temperatur sinkt in 2000m auf -9 Grad, in 3000m auf -15 Grad

### TENDENZ

-  
-